Rathauschau

Dienstag, 26. August 2008 Ausgabe 163

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise Meldungen		2 2
Α	nträge und Anfragen aus dem Stadtrat	5

Terminhinweise

Donnerstag, 28. August, 19 Uhr, Kanu-Bundesleistungszentrum München, Olympiaregattaanlage Oberschleißheim, Dachauer Straße 35 in Oberschleißheim

Bürgermeister Hep Monatzeder spricht Grußworte beim Empfang der Olympiamannschaft "Kanu-Rennsport" des Deutschen Kanu-Verbandes. Die erfolgreichen Olympioniken kommen direkt aus Peking und werden im Rahmen einer Feierstunde anlässlich der 87. Deutschen Kanu-Rennsport-Meisterschaften empfangen, die vom 26. bis zum 31. August auf der Olympiaregattastrecke stattfinden.

Freitag, 29. August, 12.30 Uhr, Ratstrinkstube

Anlässlich der Deutschen Kanurennsport-Meisterschaften 2008 spricht Stadträtin Diana Stachowitz (SPD) in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte bei einem Stehempfang.

Meldungen

Start der Umweltzone in der Münchner Innenstadt zum 1. Oktober

(26.8.2008) Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz hat die 2. Fortschreibung des Luftreinhalte-/Aktionsplans am 21. August bekannt gemacht und damit den Start der Umweltzone zum 1. Oktober 2008 verbindlich festgelegt.

Im Kampf gegen die hohe Feinstaubbelastung in der Stadt München ist dies ein weiterer wichtiger Etappensieg. Fahrzeuge der Schadstoffklasse 1, also die Pkw und Lkw, die weder eine rote, gelbe oder grüne Plakette bekommen, dürfen ab dem 1. Oktober 2008 nicht mehr innerhalb des Mittleren Rings fahren. Jedes Fahrzeug, das in die Umweltzone einfährt, braucht ab diesem Zeitpunkt eine Plakette. Wer ohne Plakette in die Umweltzone einfährt riskiert, ein Bußgeld in Höhe von 40 Euro und einen Punkt in Flensburg.

Alle, die bisher noch keine Plakette für ihr Fahrzeug haben, sollten jetzt schnell handeln und die nächsten Wochen nutzen. Bei allen Kfz-Zulassungsstellen, bei den technischen Überwachungsvereinen, wie TÜV und Dekra, und deutschlandweit bei mehr als 30.000 autorisierten AU-Werk-

stätten können Plaketten zum Preis von 5 bis 10 Euro erworben werden. Alternativ können die Plaketten für alle Fahrzeuge, die im Stadtgebiet zugelassen sind auch online auf der städtischen Internetseite unter www.muenchen.de/umweltzone bestellt werden.

Die Stadt München schickt im Rahmen der Kampagne "Sauber sog i" seit einigen Wochen Sauber-Mobile zu den Bürgern, die persönliche Beratung vor Ort zur Umweltzone anbieten. Die Sauber-Mobile sind im gesamten Münchner Stadtgebiet unterwegs. An den Wochenenden machen die mobilen Beratungsstellen Station an verschiedenen belebten Standorten in München, wie zum Beispiel im Englischen Garten oder am Münchner Tierpark. An den Sauber-Mobilen kann man sich nicht nur rund um das Thema Umweltzone informieren, sondern auch gleich eine Plakette bestellen. Dafür muss man nur den Fahrzeugschein oder die Zulassungsbescheinigung mitbringen. Die Plakette wird dann bequem nach Hause geschickt. Wo die Saubermobile genau stehen, kann unter www.muenchen.de/umweltzone nachgelesen werden. Unter dieser Internetadresse werden auch alle weiteren Fragen rund um die Umweltzone beantwortet.

Keine Regel ohne Ausnahmen, dies gilt auch bei der Umweltzone. Welche Voraussetzungen vorliegen müssen, um vom Fahrverbot in der Umweltzone befreit zu werden, ist unter der Internetseite www.muenchen.de/umweltzone im Einzelnen ausgeführt oder kann unter der Servicenummer 2 33-9 60 80 zur Umweltzone in Erfahrung gebracht werden.

Unter 2 33-9 60 80 werden alle persönlichen Fragen rund um die Umweltzone gerne beantwortet. Das Telefon ist von Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr besetzt.

OberbayernCard – Ferien-Vergnügen zu vergünstigten Preisen

(26.8.2008) Ab sofort gibt's zentral in München das Universal-Ticket für Urlauber und Daheimgebliebene. Bavaria Filmwelt, Sea Life, Buchheim Museum Bernried, Deutsches Hopfenmuseum in Wolnzach – die OberbayernCard des Tourismusverbands München-Oberbayern wird ab sofort auch zentral in den Münchner Tourist-Informationen am Marienplatz und am Hauptbahnhof erhältlich sein. Inklusive ist ein Marco Polo-Führer, speziell auf die OberbayernCard zugeschnitten. Damit können Münchner ihre Heimat und Umgebung zu ermäßigten und zum Teil sogar kostenlosen Eintritten kennenlernen und günstig die schönsten Ferien-Vergnügen in einer der beliebtesten Ferienregionen genießen.

Das Ticket kostet ab 28 Euro pro Person und bündelt insgesamt über 150 Attraktionen und Sehenswürdigkeiten in Oberbayern, darunter Bergbahnen, Bäder, Schlösser und Museen. Weitere Informationen in den Touristinformationen oder unter www.oberbayern.de

Wasserqualität der Münchner Badeseen

(26.8.2008) Die mikrobiologischen Untersuchungsergebnisse der Münchner Badeseen zeigten bei der letzten Probenahme (11./12. August) insgesamt sehr gute bis gute mikrobiologische Werte. Das Baden ist in allen Münchner Badeseen (Fasanerie-See, Feldmochinger See, Langwieder See, Lerchenauer See, Luss-See, Regatta-See, Regatta-Anlage und Riemer See) aus hygienischer Sicht möglich.

Das Sachgebiet Umwelthygiene des Referates für Gesundheit und Umwelt kontrolliert regelmäßig die Wasserqualität der Münchner Badeseen. Das Referat schützt die Badegäste so rechtzeitig vor Infektionsrisiken durch möglicherweise verunreinigtes Badewasser.

Zur Sicherstellung einer einwandfreien Badewasserqualität wird gebeten, keine Essensreste auf den Liegewiesen zu hinterlassen und das bestehende Verbot, Wasservögel zu füttern und Hunde auf den Liegewiesen frei laufen zu lassen, zu beachten.

Nähere Angaben zur Probenahme und deren Bewertung sowie die jeweils aktuellen Ergebnisse der mikrobiologischen Untersuchung mit der sich daraus ableitenden Bewertung der Wasserqualität sind über die Internet-Adresse www.muenchen.de/badeseen zu erhalten. Auch telefonisch sind die aktuellen Ergebnisse abrufbar: 2 33-4 78 57 (Infoline Badeseen).

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Dienstag, 26. August 2008

Jugendstil in München

Antrag Stadtrat Dr. Reinhard Bauer (SPD)

Parkplatzsituation Riemer Straße 291 ff

Anfrage Stadtrat Hans Podiuk (CSU)

Für berufstätige Väter und Mütter sind die Angebotszeiten zu den Förderprogrammen für Kinder anzupassen

Antrag Stadtrats-Mitglieder Eva Caim und Josef Schmid (CSU)

Energetische Optimierung der städtischen Beleuchtung schneller vorantreiben!

Antrag Stadträtin Sabine Krieger (Bündnis 90/Die Grünen)

Teilnahme am Wettbewerb "Energieeffiziente Stadtbeleuchtung" Antrag Stadträtin Sabine Krieger (Bündnis 90/Die Grünen)



SPD-STADTRATSFRAKTION

ATTEMSPD Stadtratsfraktion - Rathaus - 80313 München

Oberbürgermeister Christian Ude Rathaus Dr. Reinhard Bauer Stadtrat

München, 26.08.2008 Jugendstil in München

Jugendstil in München

Antrag

Die Kulturinstitute und Referate werden gebeten, sich in einem der nächsten Jahre schwerpunktmäßig der Präsentation des Jugendstils in München mit Ausstellungen, Vorträgen und Führungen zu widmen. Einen wichtigen Teil sollte dabei die Darstellung der Jugendstilarchitektur bilden.

Begründung:

München war eine der Hauptstätten des Jugendstils, dessen deutscher Name durch die hier seit 1896 erschienene Zeitschrift "Die Jugend" geprägt wurde. Hier wirkten bedeutende Künstler wie Martin Dülfer, August Endell, Hermann Obrist, Bruno Paul, Richard Riemerschmid und Franz von Stuck. Interessante Zeugnisse dieser Zeit – auch Bauwerke – sind in der Stadt erhalten, die bisher zu wenig Beachtung finden.

Neben den städtischen Instituten (z.B. Villa Stuck, Lenbachhaus, Stadtmuseum) sollten auch staatliche und private einbezogen werden. Über entsprechende Bestände verfügen z.B. Bayer. Nationalmuseum, Staatliche Gemäldesammlungen und Staatsbibliothek. Viele Institutionen sind in Gebäuden dieser Zeit situiert und wären sicher bereit, an einem solchen Vorhaben mitzuwirken (Universitäten, Theater, Deutsches Museum, Kliniken). Auch einzelne Kirchen und private Hausbesitzer könnten hier mit einbezogen werden. Die weltweiten Bezüge des Jugendstils sollten berücksichtigt werden.

gez. Dr. Reinhard Bauer Stadtrat

MünchenSPD Stadtratsfraktion

Postanschrift: Rathaus, 80313 München Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München Tel.: 089-23392627, Fax: 089-23324599

E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de www.spd-rathaus-muenchen.de





MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Anfrage 26.08.08

Parkplatzsituation Riemer Str. 291 ff

Bis vor wenigen Wochen standen den Anwohnern und Besuchern der Riemer Straße 291 ff ein allgemein zugänglicher Parkplatz auf dem unbebauten Wiesengrundstück Riemer Straße 3o3 zur Verfügung.

Diese Parkmöglichkeit wurde dringend benötigt, da je Reihenhaus nur eine Einzelgarage und keine weiteren Stellplätze vorhanden sind, und viele Haushalte über zwei Autos oder mehr verfügen. Seit wenigen Wochen wird völlig überraschend und ohne Vorankündigung die Nutzung des Parkplatzes durch eine Holzabplankung verhindert. Dadurch ist für die Bewohner der Riemer Straße 291 ff eine akute Parkplatznot entstanden.

Ich frage deshalb:

- 1. Warum wurde die Parkmöglichkeit an der Riemer Straße 3o3 abgesperrt?
- 2. Welche Planungen gibt es, um die erforderlichen Parkplätze in erreichbarer Nähe zur Verfügung zu stellen?
- 3. Gibt es ein Gesamtkonzept für den Parkraum an der Riemer Straße?

Hans Podiuk, Stadtrat



Josef Schmid / Eva Caim

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

ANTRAG 26.08.08

Für berufstätige Väter und Mütter sind die Angebotszeiten zu den Förderprogrammen für Kinder anzupassen

Dem Stadtrat wird ein Überblick zu den von der Landeshauptstadt München bezuschussten Projekten und Förderungen für Kinder von 0-6 Jahre und deren Angebotszeiten gegeben. Dem Stadtrat werden Öffnungszeiten vorgeschlagen, damit auch berufstätige Mütter und Väter an den Eltern/Kindprogrammen teilnehmen können.

Begründung:

Die Förderangebote für Eltern und ihre Kinder ist in Müchen vielfältig. Leider finden diese Angebote wie z.B. Mutter-Kind-Turnen usw. häufig zu einer Zeit statt, die berufstätige Mütter und Väter nicht wahrnehmen können. Aber gerade berufstätige Eltern benötigen Angebote die ihrer Lebenssituation gerecht werden. Die Landeshauptstadt Müchen soll in den von ihr bezuschussten Bereichen Einfluss nehmen und zeitlich ihre Angebote an die Bedürfnisse von berufstätigen Eltern anpassen. Die Kinderbeauftragte wird gebeten auf die Träger der sonstigen Angebote hinzuwirken, dass diese auch ihre Angebotszeiten anpassen.

Josef Schmid, Stadtrat Fraktionsvorsitzender

Eva Caim Stadträtin Herrn Oberbürgermeister Christian Ude Rathaus



rosa liste münchen

München, den 26.08.2008

Antrag

Energetische Optimierung der städtischen Beleuchtung schneller vorantreiben!

- 1. Die LH München gibt eine Analyse der bestehenden Beleuchtungssysteme in allen städtischen Gebäuden und bei der Straßenbeleuchtung in Auftrag. Folgendes soll die Analyse beinhalten:
 - a) Der Status quo des bestehenden Beleuchtungssystems mit Verbrauch in kWh und CO₂ Emissionen
 - b) Einsparungs- und Austauschvorschläge mit Amortisationsrechnung je Gebäude bzw. Liegenschaft und Straße mit CO₂-Einsparung
- 2. Die LH München erstellt nach der Analyse ein Paket von Gebäudepools und Straßen, die sich wirtschaftlich für eine Lichtoptimierung rechnen.

Begründung:

Die effektivste Möglichkeit den CO₂-Ausstoß zu senken, ist immer noch die Energieeinsparung. Deshalb ist es notwendig, dass auch die städtische Beleuchtung schneller auf hochenergieeffizienten Stand gebracht wird. So verbrauchen z.B. Natriumdampf-Hochdruck Lampen in der Straßenbeleuchtung 40 % weniger Energie als Quecksilberdampflampen, oder LLP-Lampen mit 3-Bandenleuchtstoff EVG und Steuerung in städtischen Bürogebäuden und Schulen 65 % weniger Strom als herkömmliche Lampen. Bisher werden Leuchten in städtischen Gebäuden nur dann ausgetauscht, wenn sie kaputt sind oder größere Sanierungsmaßnahmen anstehen. Das ist einfach zu langsam. Nur ein Drittel aller städtischen Schulen haben eine hochenergieeffiziente Beleuchtung. Ein weiteres Drittel liegt so im Mittelfeld, während das letzte Drittel noch mit sehr energiefressenden Lampen ausgestattet ist. Das muss sich ändern.

Deshalb brauchen wir eine Analyse des Bestands und eine schnellere Optimierung der Beleuchtung.

Neben dem Energieeinspareffekt und dem daraus resultierenden finanziellen Einsparungen, kann durch neue Lampen auch die Lichtqualität verbessert werden.

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/Rosa Liste Sabine Krieger Stadträtin Herrn Oberbürgermeister Christian Ude Rathaus



rosa liste münchen

Teilnahme am Wettbewerb "Energieeffiziente Stadtbeleuchtung"

München, 26.08.2008

Antrag

Die Stadt München beteiligt sich am Bundeswettbewerb "Energieeffiziente Stadtbeleuchtung", der vom Bundesumweltministerium, der KfW-Bankengruppe und dem Bundesumweltamt ausgerichtet wird.

Begründung:

Der Wettbewerb ruft Kommunen dazu auf, Konzepte zur Erneuerung ihrer Stadtbeleuchtung vorzulegen. Eine Fachjury aus Vertretern einschlägiger Verbände zeichnet die besten Konzepte aus, die eine hohe Qualität der Beleuchtungstechnik, Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit erreichen. Für die Umsetzung können die Kommunen aus dem Umweltinnovationsprogramm des BMU eine Investitionsförderung erhalten. Mit dem bei den Betriebskosten gesparten Geld könnte die Stadt zusätzliche Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen finanzieren.

Fraktion Die Grünen – rosa liste Initiative: Sabine Krieger